

## Festliche Nubbelaufersstellung bei Rot-Gold-Leverkusen

Mathildenhof

Pünktlich um elf Uhr erklang der Vereinsmarsch der KG, somit zog der gesamte Hofstaat der Gesellschaft, angeführt von der Pfarrerin Annette Stolte aus Essen, in den kleinen, festlich geschmückten Saal ihrer Hofburg, der Vereinsgaststätte Schweigert, ein. Nachdem der Nubbel endlich seinen Segen zum Fastelovendfiere gab, kam es zur ersten Überraschung für Rot-Gold. Aus einer gemeinsamen Sammelaktion und einer Spende der ersten drei Senatoren der KG erhielt die Gesellschaft eine neue Standarte. Diese hat dann Frau Pfarrerin Stolte in einer sehr karnevalistischen und rheinischen Ansprache festlich gesegnet, obwohl sie im Ruhrpott lebt. Ihre Jugend verbrachte sie allerdings mit ihren beiden Schwestern in Schlebusch, wovon eine heute bei Rot-Gold die erste Ehrenhofdame und Gattin des Senatspräsidenten ist. „Alles Jood drop?“ fragte Lilo Schmitz die Gäste, nach dem der gesamte Hofstaat von Rot Gold auch noch den vereinseigenen Fahneneid geschworen hatte. Als die gleichnamige Truppe den Saal zum mitmachen animierte, sprang der Funke zum Publikum über. „Nett Colonia“, eine echte kölsche Mundartgruppe hielt die Stimmung in der Hofburg auf dem gute Laune Deck. Als der Senatspräsident und musikalischer Leiter der Veranstaltung die Parodiegruppe „Die Bürriger 8“ ankündigte, konnte sich keiner der Gäste vorstellen was auf sie zukommen sollte. Eine Gruppe von vier Ehepaaren aus Bürrig lieferten einen bunten Blumenstrauß von Melodien ab, so dass es vom ersten bis zum letzten Titel die Gäste nicht mehr auf ihren Stühlen hielt. Parodien wie zum Beispiel von den drei jungen Tenören ließen so manches Freudentränchen nicht vermeiden. Eine absolute Exaktheit der Lippensynchronisation lies manchen Gast im Glauben, es sei live gesungen. In diesem brillanten Vortrag gaben sich parodierte Künstler wie das Süper Duett, die funky Merrys, Wolle Petry, Roberto Blanco, Andrea Berg, et fussich Julche und eine extra aus Japan eingeflogene Geschah die Klinke in die Hand. An diesem Nachmittag hatte Achim Tolksdorf das richtige Händchen als Literat und Musiker bewiesen, wie man Gäste auf dieser Veranstaltung begeistern kann. Nach dem der Hauptpreis der Tombola gezogen wurde und ein letztes Lied vom Senatspräsidenten gespielt wurde, neigte sich ein schöner Tag dem Ende. Rot-Gold freut sich darauf nach Karneval am Veilchendienstag um 19:11 Uhr wieder in ihre Hofburg einladen zu können. Hier dann zur Nubbelverbrennung.